

## **Häufig gestellte Fragen und Antworten zur Mensa**

**1.** Warum kosten die **Pastabox** und die **Ofenkartoffel** mehr als die Tagesgerichte?

### **Antwort:**

Mit den Tagesgerichten wird eine abwechslungsreiche und gesunde Vielfalt von Gerichten angeboten. Die Pastabox und die Ofenkartoffel sind als Ausweichmahlzeiten gedacht und daher teurer. Auf diese Weise können die Jugendlichen auch eine saisonal abgestimmte Auswahl von Gerichten kennen lernen.

Wenn es Nudeln mit Tomatensoße als Tagesgericht gibt, wird keine Pastabox angeboten.

**2.** Warum sind **süße Snacks**, z. B. Donuts und Muffins, im Verhältnis teurer als z. B. belegte Körnerbrötchen?

### **Antwort:**

Im Sinne einer Ermutigung zu einer ausgewogenen Ernährung können die Schülerinnen und Schüler selbstständig abwägen, ob sie als Snack gesunde sättigende Kost wählen oder süße Speisen, die vergleichsweise teurer sind.

**3.** Warum gibt es keine **Salatbar**?

### **Antwort:**

- Platzgründe: In der Planungsphase der Mensa haben sich alle Beteiligten (vonseiten des Bauamtes, der Schule und des Caterers) darum bemüht, gute Rahmenbedingungen für eine möglichst vielfältige Essensausgabe zu schaffen. Im Rahmen der finanziellen Obergrenze konnten aber nicht alle Wünsche verwirklicht werden; dies betrifft vor allem eine von allen Seiten zugängliche Salatbar (sonst zu lange Wartezeiten), für die in dem jetzigen Mensa-Raum leider nicht der nötige Platz vorhanden ist.
- Personalgründe: Um alle hygienischen Anforderungen zu erfüllen, bräuchte der Caterer eine zusätzliche Kraft; dies würde die Kosten erhöhen.
- Müllproblem: Alle „Reste“ müssten entsorgt werden. Dieses Müllproblem tritt bei der bisherigen Bestellpraxis für Salat nicht auf.

**4.** Warum kann man nicht **Online bezahlen**?

### **Antwort:**

Laut Auskunft von Herrn Hildebrandt (Caterer) und Frau Bredfeld (Leiterin vor Ort) gab es bisher nur ganz vereinzelt Probleme beim Bezahlen. Die Fehlerquelle beim Online-Bezahlen ist, wie aus anderen Institutionen bekannt, hoch, der Verwaltungsaufwand dafür außerdem personalintensiver und damit teurer. Außerdem müsste beim Online-Bezahlen mit einem längeren Vorlauf zur

Aktivierung des Guthabens auf der Karte gerechnet werden.

Tipps von Frau Bredfeld:

Falls die Zeit vor der 1. Stunde zum Geldaufladen zu knapp ist, kann die Schülerin oder der Schüler die Mensa-Karte mit dem Geld gern dalassen und später im Laufe des Tages abholen.

Gegen Ende der großen Vormittagspausen bzw. der Mittagspausen ist meist ein gut geeigneter Zeitpunkt für das sofortige Aufladen der Mensa-Karte.

5. Was ist eine **Portionsgröße bei den Tagesgerichten**?

**Antwort:**

Der Caterer nimmt für seine nach wirtschaftlichen Kriterien geführte Kostenkalkulation eine Durchschnittsgröße. Für Kinder im Grundschulalter wird auf der Bestellseite eine kleinere Portion zu einem etwas günstigeren Preis angeboten. Versuchsweise hat es im Schuljahr 2012 / 2013 für den ganz großen Hunger die Möglichkeit gegeben, eine XXL-Portion zu einem höheren Preis zu bestellen. Dieses Angebot wurde aber nicht hinreichend genutzt und deshalb wieder abgeschafft.

Tipp von Frau Bredfeld:

Bei Suppen usw. gibt es für den einzelnen Schüler bzw. die einzelne Schülerin die Möglichkeit des Nachschlags.

**Weitere Anregungen werden gern angenommen – bitte entsprechende Fragen im Schulsekretariat schriftlich mit Name und Klasse (für eventuell erforderliche Rückfragen) abgeben.**